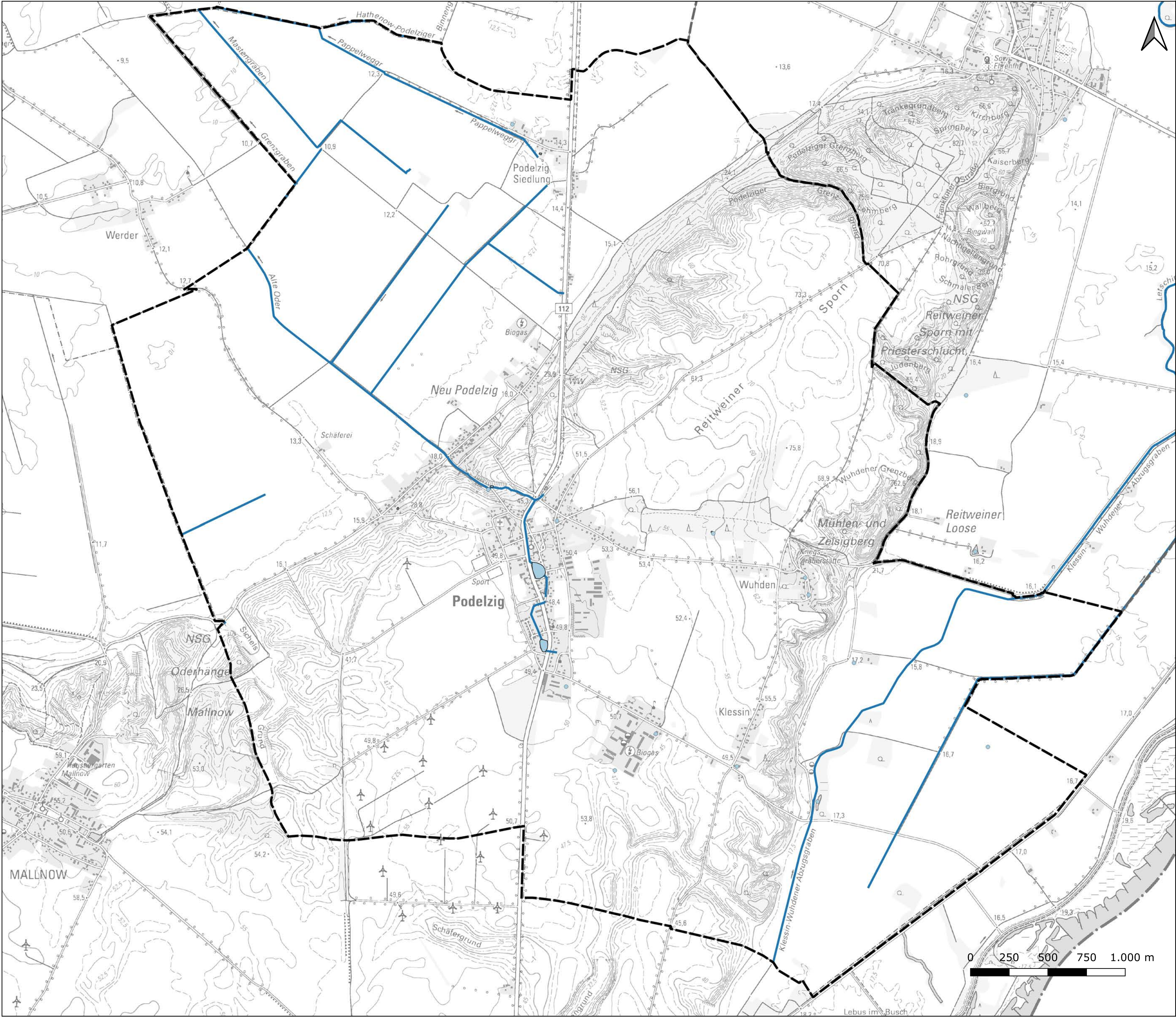




Zeichenerklärung

Grenzen

- Gemeindegrenze Podelzig
- Gemeindegrenze Reitwein

Oberflächengewässer

- Kleingewässer
- Standgewässer
- Fließgewässer

Auftraggeber
Gemeinden Reitwein und Podelzig

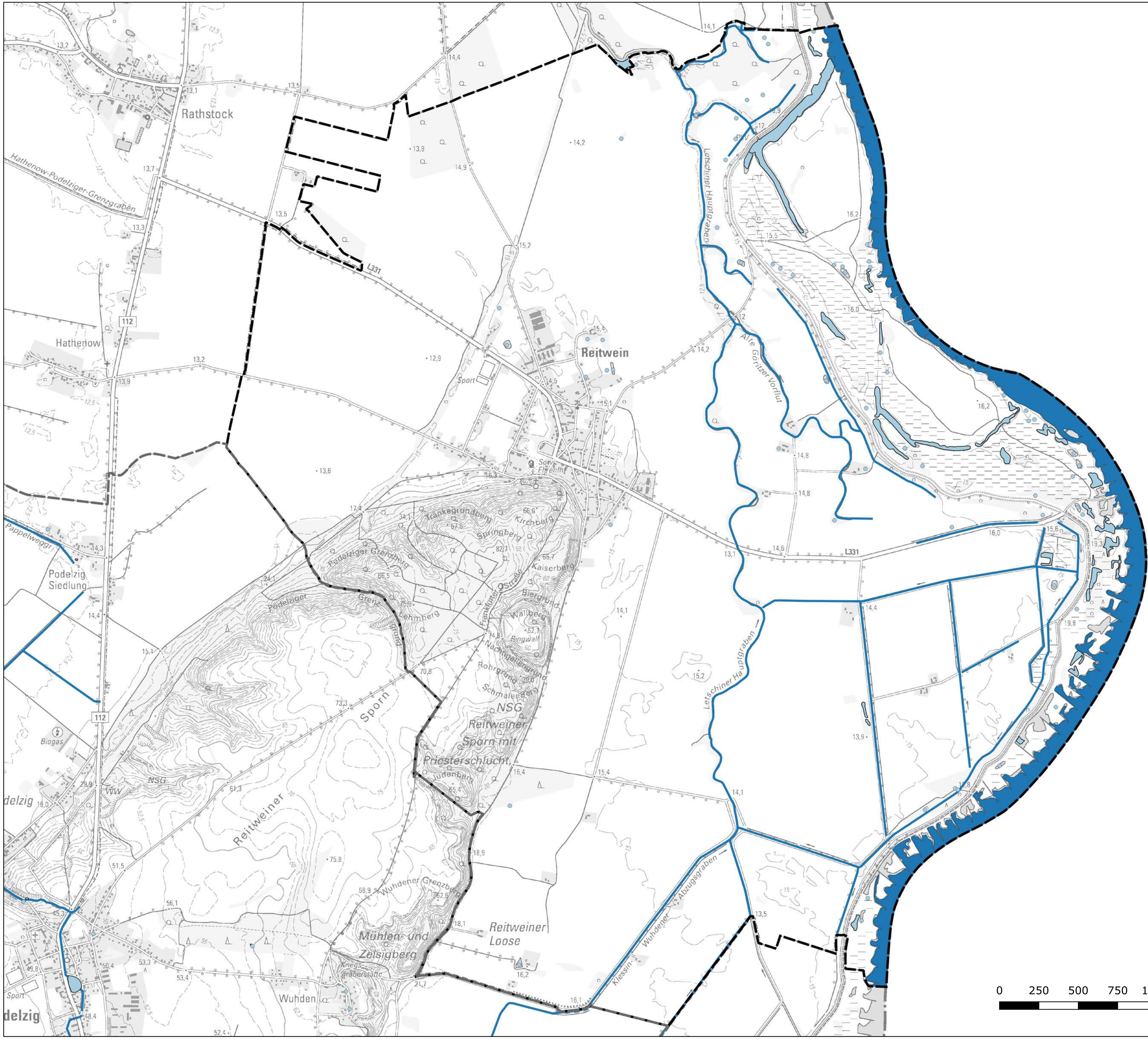
Projekt
Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung
Oberflächengewässer Podelzig

Maßstab
im Original 1 : 16.000
Stand 13.06.2025

Quellen
GeoBasis-DE/LGB 2020;
GEDO 2024;
LFU 2009, CIR-Daten





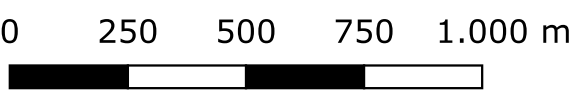
Zeichenerklärung

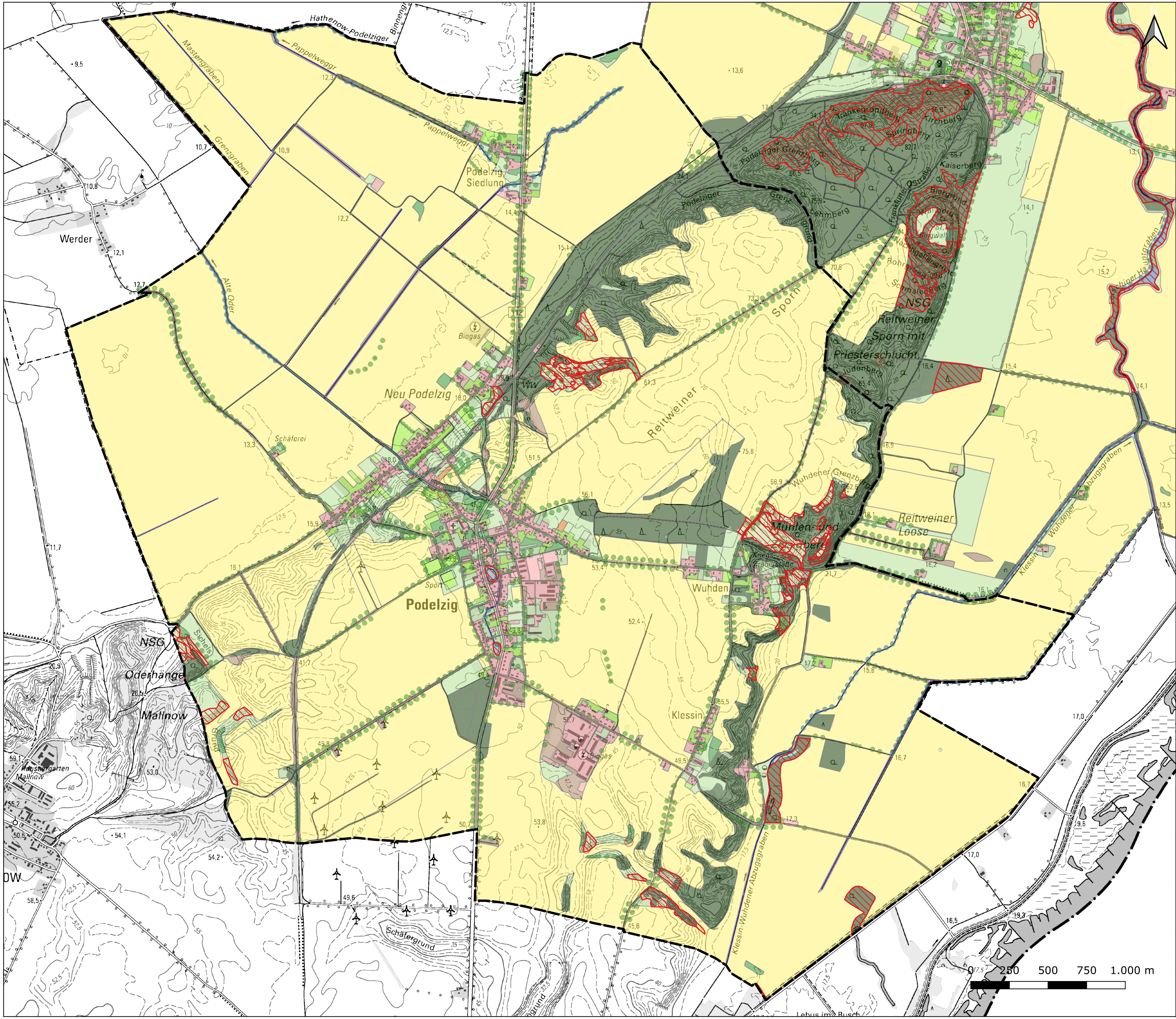
- Gemeindegrenze Reitwein
- Gemeindegrenze Podelzig

Oberflächengewässer

- Kleingewässer
- Standgewässer
- Fließgewässer
- Fließgewässer: Oder

Auftraggeber		Gemeinden Reitwein und Podelzig		
Projekt		Landschaftsplan Vorentwurf		
Darstellung		Oberflächengewässer Reitwein		
Maßstab im Original	1 : 16.000		BORNHOLDT Ingenieure GmbH Albersdorf • Potsdam www.bornholdt-gmbh.de	
Stand	13.06.2025			
Quellen				
GeoBasis-DE/LGB 2020; GEDO 2024; LFU 2009, CIR-Daten				





Zeichenerklärung

Grenzen

- Gemeindegrenze Podelzig
- Gemeindegrenze Reitwein

Schutzstatus

- geschützte Flächenbiotope
- geschützte Punktbiotope

Punktbiotope

- Feldgehölze & Feldgehölzähnliche
- Kleingewässer

Linienbiotope

- Bäche und kleine Flüsse
- Gräben
- Alleen (§)
- Baumreihen
- Hecken & Windschutzstreifen
- Gehölzsaum an Gewässern (§)
- Straßen, Wege & Bahnbrachen

Flächenbiotope

- Fließgewässer
- Standgewässer
- Moore und Sümpfe
- Anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
- Gras- und Staudenfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Wälder und Forsten
- Äcker
- Grün- und Freiflächen
- Sonderbiotope
- Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen & Sonderflächen

Auftraggeber

Gemeinden Reitwein und Podelzig

Projekt

Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung

Biotoptypen Podelzig

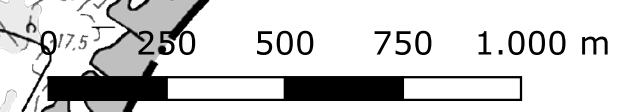
Maßstab
im Original 1 : 16.000

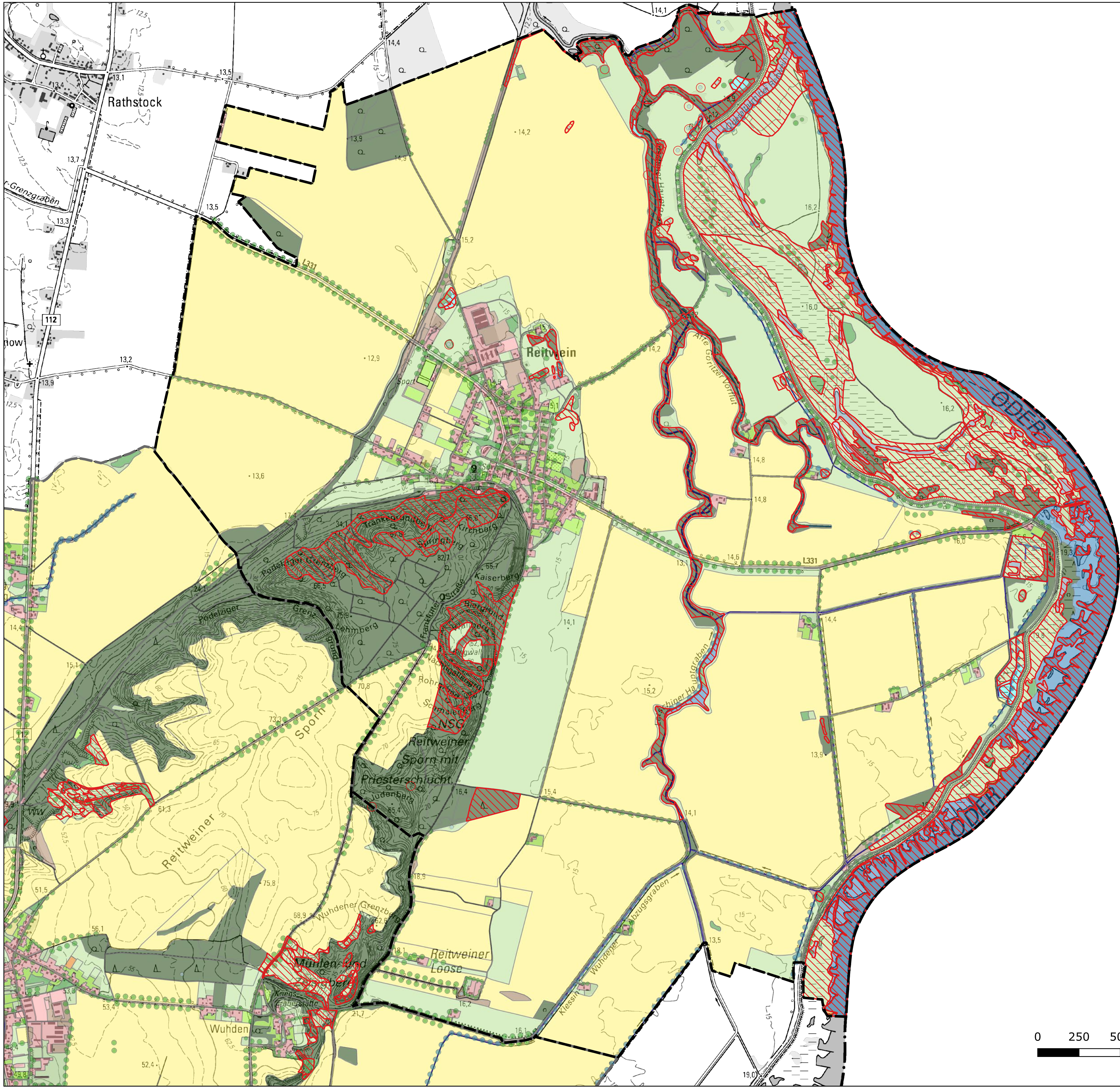
Stand 11.06.2025

Quellen

GeoBasis-De/LGB; WMS BB-BE DTK25 Grau;
LFU 2009; CIR-Daten;
LFU 2021; BBK-Daten

BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de





Zeichenerklärung

Grenzen

- Gemeindegrenze Reitwein
- Gemeindegrenze Podelzig

geschützte Biotope

- geschützte Flächenbiotope
- geschützte Punktbiotope

Punktbiotope

- Feldgehölze & Feldgehölzähnliche
- Kleingewässer

Linienbiotope

- Bäche und kleine Flüsse
- Gräben
- Alleen (§)
- Baumreihen
- Hecken & Windschutzstreifen
- Gehölzsaum an Gewässern (§)
- Straßen, Wege & Bahnbrachen

Flächenbiotope

- Fließgewässer
- Standgewässer
- Moore und Sümpfe
- Anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren
- Gras- und Staudenfluren
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Wälder und Forsten
- Äcker
- Grün- und Freiflächen
- Sonderbiotope
- Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen & Sonderflächen

Auftraggeber

Gemeinden Reitwein und Podelzig

Projekt

Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung

Biotoptypen Reitwein

Maßstab
im Original 1 : 16.000

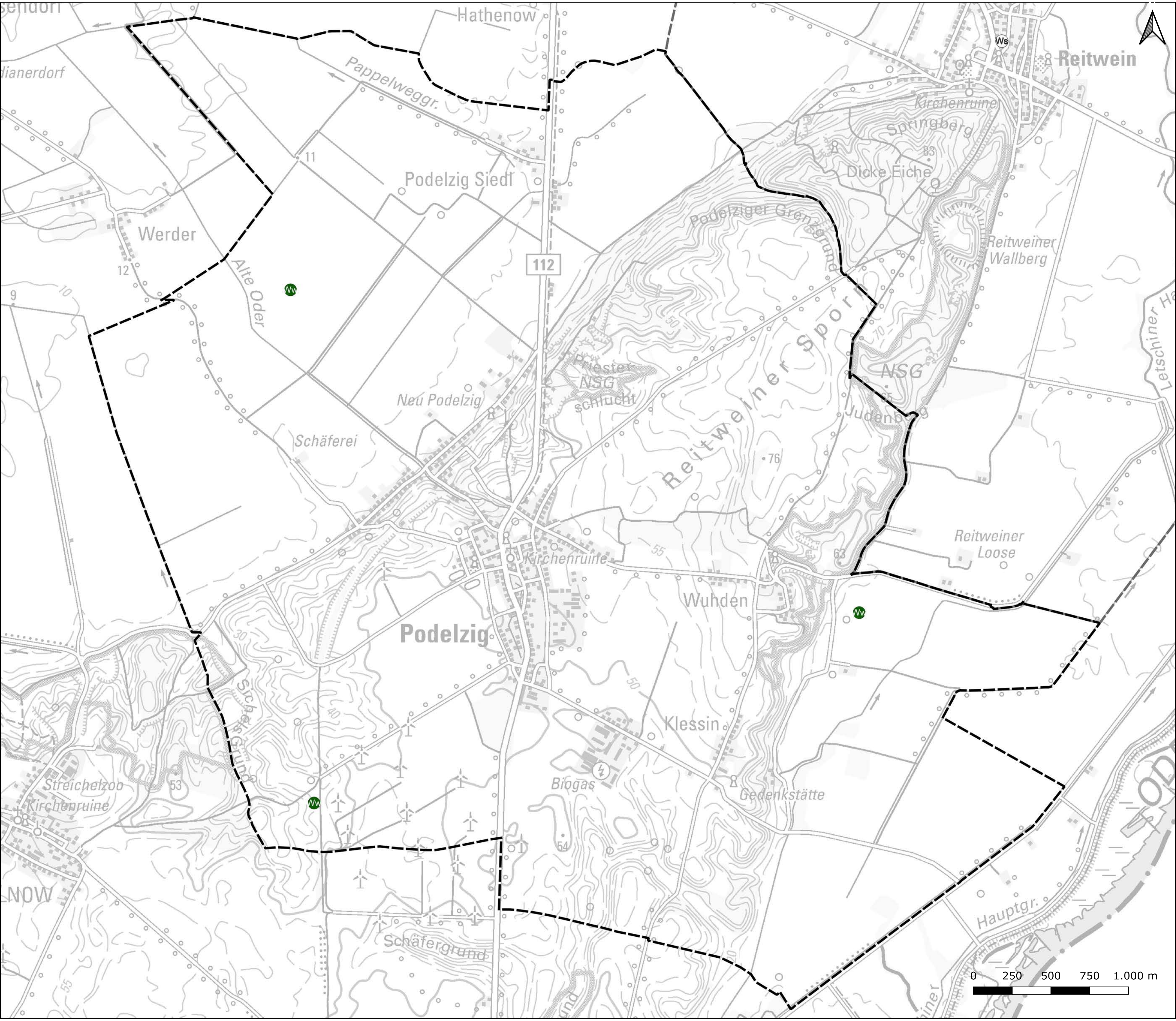
Stand 11.06.2025

Quellen

GeoBasis-De/LGB; WMS BB-BE DTK25 Grau;
LFU 2009; CIR-Daten;
LFU 2021; BBK-Daten



BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de



Zeichenerklärung

Grenzen

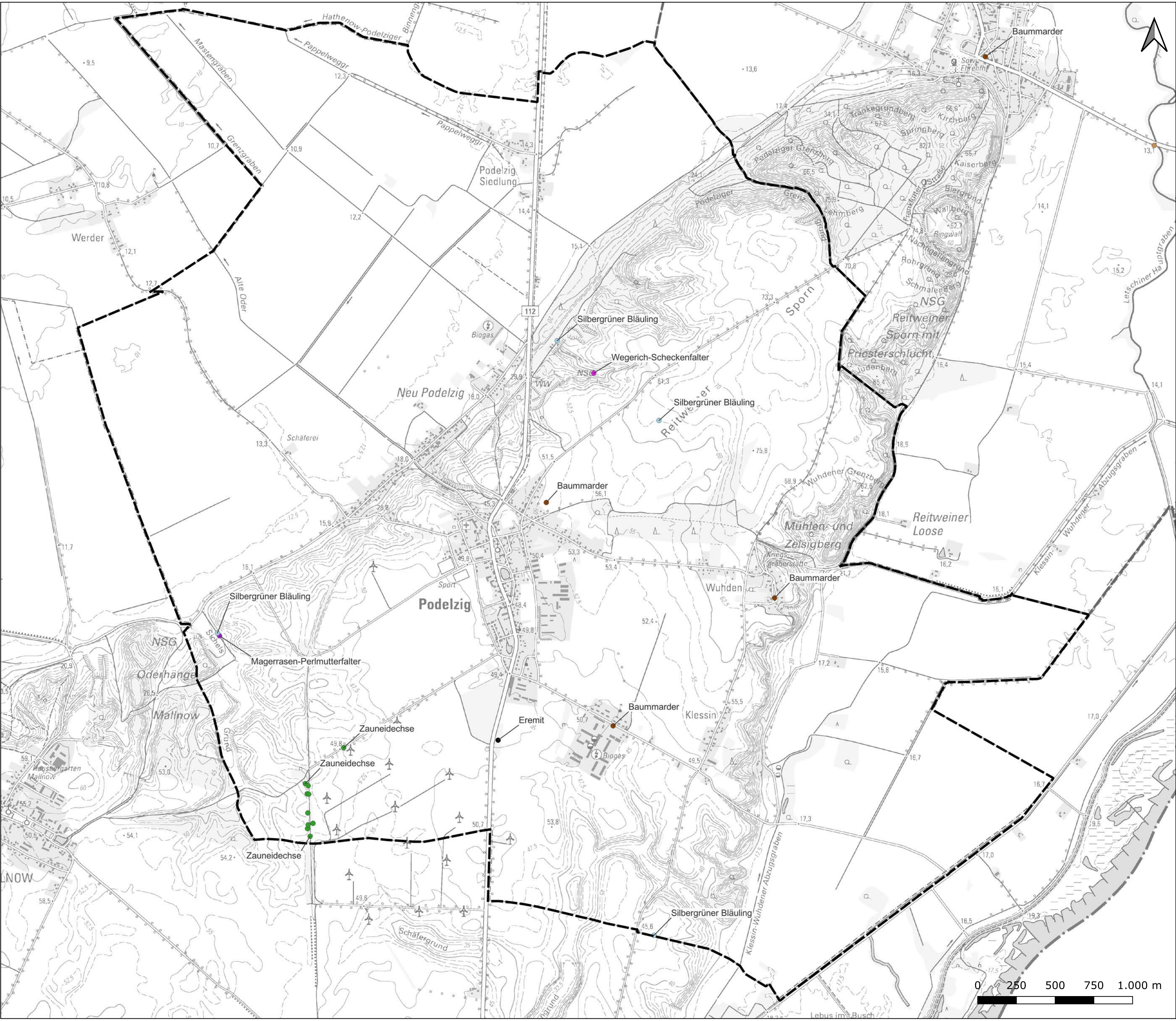
- Gemeindegrenze Podelzig
- Gemeindegrenze Reitwein

Vogelarten

- Wiesenweihe

Auftraggeber	Gemeinden Reitwein und Podelzig	
Projekt	Landschaftsplan Vorentwurf	
Darstellung	Avifauna Podelzig	
Maßstab im Original	1 : 16.000	
Stand	26.05.2025	
Quellen	GeoBasis-DE/LGB 2020; LFU 2025	

0 250 500 750 1.000 m



Zeichenerklärung

 Gemeindegrenze Podelzig

 Gemeindegrenze Reitwein

streng geschützte Arten und Zielarten
des Landschaftsprogramms (ohne Avifauna)

-  Baummarder
-  Eremit
-  Magerrasen-Perlmutterfalter
-  Silbergrüner Bläuling
-  Wegerich-Schneckenfalter
-  Zauneidechse

Auftraggeber

Geminden Reitwein und Podelzig

Projekt

Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung

Fauna Podelzig

Maßstab
im Original

1 : 16.000

Stand

12.06.2025

Quellen

GeoBasis-De/LGB; WMS BB-BE DTK25 Grau;
LfU 2025; Artnachweise



BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de



Zeichenerklärung

- Gemeindegrenze Reitwein
- Gemeindegrenze Podelzig

streng geschützte Arten und Zielarten des LaPro (ohne Vogelarten)

- Asiatische Keiljungfer
- Baumrarder
- Biber
- Fischotter
- Großer Feuerfalter
- Grüne Flussjungfer
- Moorfrosch
- Zauneidechse

Grüne Flussjungfer

Asiatische Keiljungfer

Asiatische Keiljungfer

Großer Feuerfalter

Zauneidechse

Moorfrosch

Reitwein

Baumrarder

Fischotter

Biber

Fischotter

Biber

Biber

Rathstock

Hattenow

Podelzig Siedlung

Silbergrüner Bläuling

Wegerich-Scheckenfalter

Silbergrüner Bläuling

Baumrarder

Baumrarder

Reitweiner Loose

Mühlen- und Zehlsigberg

Wuhden



Auftraggeber
Gemeinden Reitwein und Podelzig

Projekt
Landschaftsplan
Vorentwurf

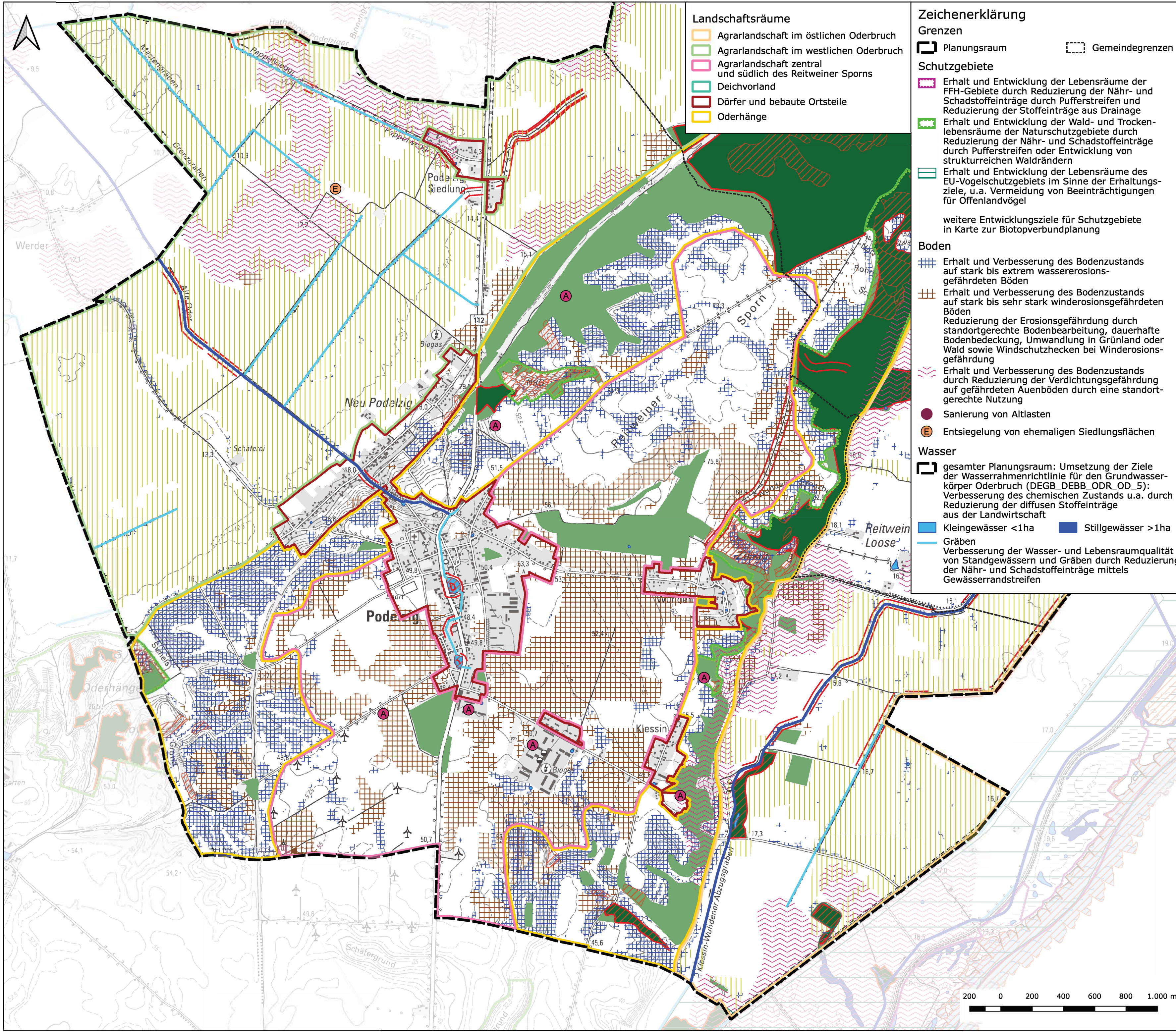
Darstellung
Zielarten LaPro & streng geschützte Arten

Maßstab
im Original 1 : 16.000

Stand 12.06.2025

Quellen
GeoBasis-De/LGB; WMS BB-BE DTK25 Grau;
LFU 2025: Artennachweise



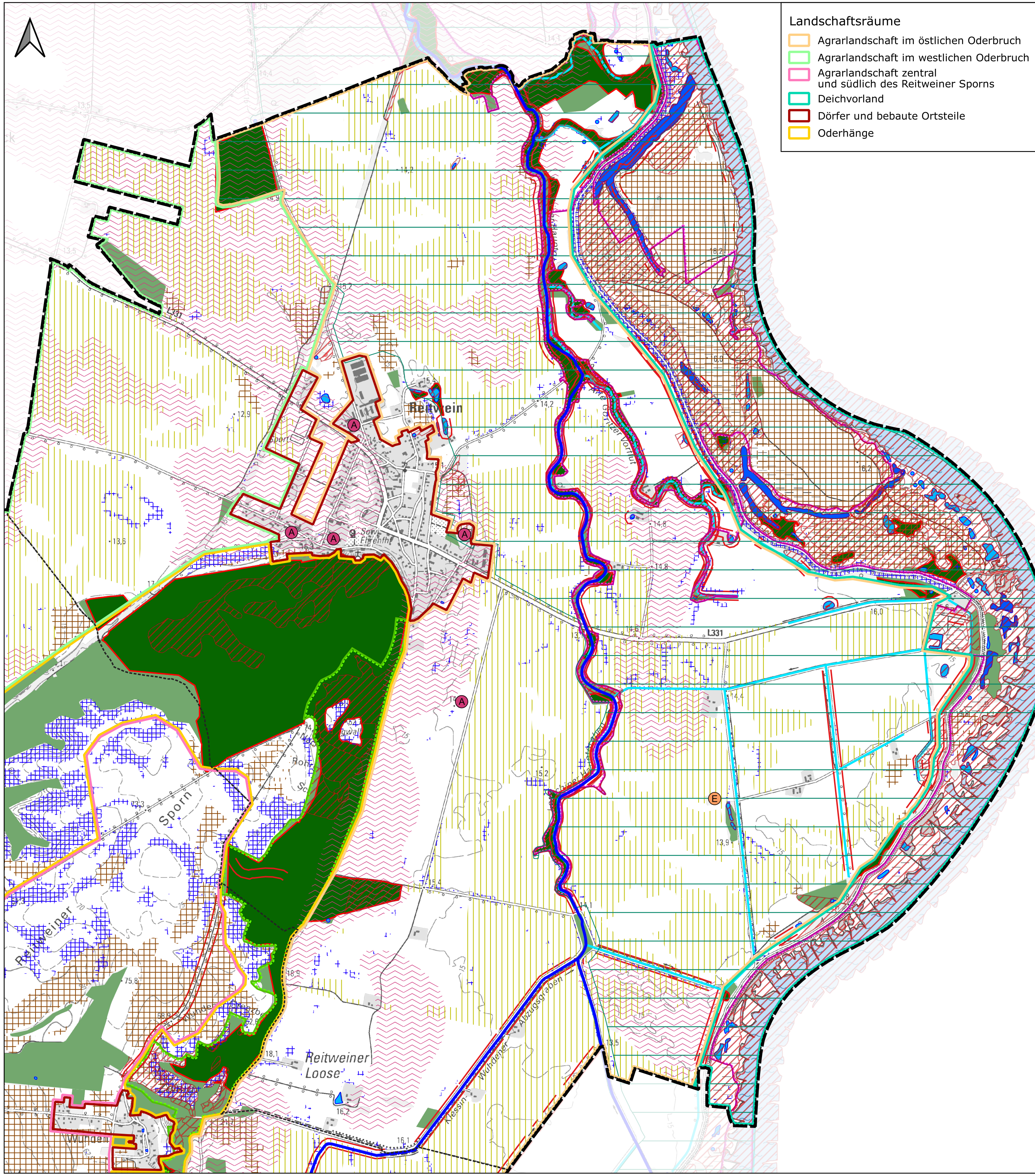


- Landschaftsräume**
- Agrarlandschaft im östlichen Oderbruch
 - Agrarlandschaft im westlichen Oderbruch
 - Agrarlandschaft zentral und südlich des Reitweiner Sporns
 - Deichvorland
 - Dörfer und bebaute Ortsteile
 - Oderhänge

- Zeichenerklärung**
- Grenzen**
- Planungsraum
 - Gemeindegrenzen
- Schutzgebiete**
- Erhalt und Entwicklung der Lebensräume der FFH-Gebiete durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge durch Pufferstreifen und Reduzierung der Stoffeinträge aus Drainage
 - Erhalt und Entwicklung der Wald- und Trockenlebensräume der Naturschutzgebiete durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge durch Pufferstreifen oder Entwicklung von strukturreichen Waldrändern
 - Erhalt und Entwicklung der Lebensräume des EU-Vogelschutzgebiets im Sinne der Erhaltungsziele, u.a. Vermeidung von Beeinträchtigungen für Offenlandvögel
- weitere Entwicklungsziele für Schutzgebiete in Karte zur Biotopverbundplanung
- Boden**
- Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands auf stark bis extrem wassererosionsgefährdeten Böden
 - Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands auf stark bis sehr stark winderosionsgefährdeten Böden
 - Reduzierung der Erosionsgefährdung durch standortgerechte Bodenbearbeitung, dauerhafte Bodenbedeckung, Umwandlung in Grünland oder Wald sowie Windschutzhecken bei Winderosionsgefährdung
 - Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands durch Reduzierung der Verdichtungsgefährdung auf gefährdeten Auenböden durch eine standortgerechte Nutzung
 - Sanierung von Altlasten
 - Entsiegelung von ehemaligen Siedlungsflächen
- Wasser**
- gesamter Planungsraum: Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie für den Grundwasserkörper Oderbruch (DEGB_DEBB_ODR_OD_5): Verbesserung des chemischen Zustands u.a. durch Reduzierung der diffusen Stoffeinträge aus der Landwirtschaft
 - Kleingewässer <1ha
 - Stillgewässer >1ha
 - Gräben
 - Verbesserung der Wasser- und Lebensraumqualität von Standgewässern und Gräben durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge mittels Gewässerrandstreifen

- Wasser - Fortsetzung**
- Oder - Fließgewässer der WRRL
 - Fließgewässer der WRRL
 - Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie: Verbesserung des ökologischen Potenzials und des chemischen Zustands, u.a. durch Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und Reduzierung der Stoffeinträge
- Klima & Luft**
- Verbesserung des lokalen Klimas im Siedlungsbereich durch Erhöhung des Grünanteils (schattenspendende Gehölze, Grünflächen)
- Arten, Biotope**
- geschützte Flächenbiotope
 - geschützte Linienbiotope
 - Erhalt der geschützten Biotope durch Schutz, Pflege und Vermeidung von Beeinträchtigungen
 - Erhöhung der Strukturvielfalt in einer ansonsten ausgeräumten Agrarlandschaft im Oderbruch und zentral und südlich des Reitweiner Sporns
 - Kernflächen des Waldes im Biotopverbund
 - Wald
 - Entwicklung von strukturreichen Waldrändern, insbesondere bei Kernflächen und Waldflächen auf den relief-starken Oderhängen
 - Erhalt und Entwicklung von wertvollen Lebensräumen für Wiesenbrüter und Rastvögel, insbesondere im EU-Vogelschutzgebiet durch Erhöhung des Anteils von Dauergrünland
- weitere Entwicklungsziele für Arten und Biotope in Karte zur Biotopverbundplanung
- Siedlungsentwicklung**
- Vermeidung von Zersiedlung und des Zusammenwachsens von Siedlungen, insbesondere entlang von Straßen; Bevorzugung einer arrondierenden baulichen Entwicklung durch die Nutzung von Baulücken unter Berücksichtigung von freizuhaltenden Grünflächen
- Landwirtschaft**
- Berücksichtigung von klimarobusten und hochertragsreichen Böden mit Ackerzahlen > 50 als Vorzugsflächen für landwirtschaftliche Nutzung
- Anpassung an Extremereignissen**
- Erhöhung des Wasserrückhalts und der Versickerung am Reitweiner Sporn und im Bereich der Oderhänge zur Minderung von Starkregen-bedingtem Oberflächenabfluss und Überschwemmungen im Siedlungsbereich
 - Erhalt und Anpassung des Wassermanagements zur Minderung der Folgen von Hoch- und Niedrigwasser in den Agrarlandschaften

Auftraggeber		Gemeinden Reitwein & Podelzig	
Projekt		Landschaftsplan Vorentwurf	
Darstellung		Schutzgutbezogene Entwicklungsziele Karte 1 - Podelzig	
Maßstab im Original	1 : 5.000		
Stand	19.06.2025		
Quellen		eigene Bearbeitung; GeoBasis-DE/LGB 2025	
		BORNHOLDT Ingenieure GmbH Albersdorf • Potsdam www.bornholdt-gmbh.de	



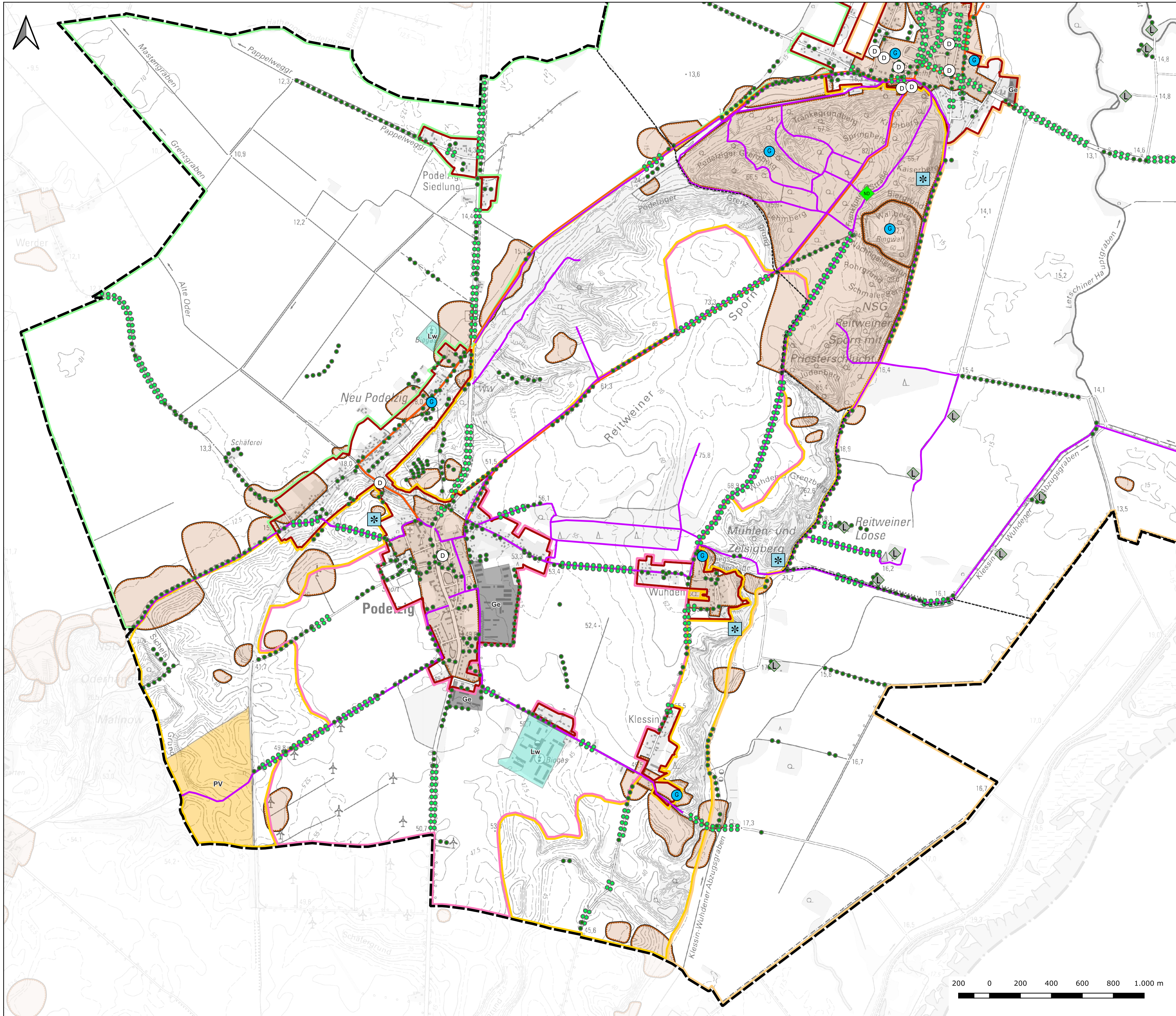
- Landschaftsräume**
- Agrarlandschaft im östlichen Oderbruch
 - Agrarlandschaft im westlichen Oderbruch
 - Agrarlandschaft zentral und südlich des Reitweiner Sporns
 - Deichvorland
 - Dörfer und bebaute Ortsteile
 - Oderhänge

- Zeichenerklärung**
- Grenzen**
- Planungsraum
 - Gemeindegrenzen
- Schutzgebiete**
- Erhalt und Entwicklung der Lebensräume der FFH-Gebiete durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge durch Pufferstreifen und Reduzierung der Stoffeinträge aus Drainage
 - Erhalt und Entwicklung der Wald- und Trockenlebensräume der Naturschutzgebiete durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge durch Pufferstreifen oder Entwicklung von strukturreichen Waldrändern
 - Erhalt und Entwicklung der Lebensräume des EU-Vogelschutzgebiets im Sinne der Erhaltungsziele, u.a. Vermeidung von Beeinträchtigungen für Offenlandvögel
- weitere Entwicklungsziele für Schutzgebiete in Karte zur Biotopverbundplanung
- Boden**
- Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands auf stark bis extrem wassererosionsgefährdeten Böden
 - Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands auf stark bis sehr stark winderosionsgefährdeten Böden
 - Reduzierung der Erosionsgefährdung durch standortgerechte Bodenbearbeitung, dauerhafte Bodenbedeckung, Umwandlung in Grünland oder Wald sowie Windschutzhecken bei Winderosionsgefährdung
 - Erhalt und Verbesserung des Bodenzustands durch Reduzierung der Verdichtungsgefährdung auf gefährdeten Auenböden durch eine standortgerechte Nutzung
 - Sanierung von Altlasten
 - Entsiegelung von ehemaligen Siedlungsflächen
- Wasser**
- gesamter Planungsraum: Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie für den Grundwasserkörper Oderbruch (DEGB_DEBB_ODR_OD_5): Verbesserung des chemischen Zustands u.a. durch Reduzierung der diffusen Stoffeinträge aus der Landwirtschaft
 - Kleingewässer <1ha
 - Stillgewässer >1ha
 - Gräben
 - Verbesserung der Wasser- und Lebensraumqualität von Standgewässern und Gräben durch Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge mittels Gewässerrandstreifen

- Wasser - Fortsetzung**
- Oder - Fließgewässer der WRRL
 - Fließgewässer der WRRL
 - Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie: Verbesserung des ökologischen Potenzials und des chemischen Zustands, u.a. durch Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und Reduzierung der Stoffeinträge
- Klima & Luft**
- Verbesserung des lokalen Klimas im Siedlungsbereich durch Erhöhung des Grünanteils (schattenspendene Gehölze, Grünflächen)
- Arten, Biotope**
- geschützte Flächenbiotope
 - geschützte Linienbiotope
 - Erhalt der geschützten Biotope durch Schutz, Pflege und Vermeidung von Beeinträchtigungen
 - Erhöhung der Strukturvielfalt in einer ansonsten ausgeräumten Agrarlandschaft im Oderbruch und zentral und südlich des Reitweiner Sporns
 - Kernflächen des Waldes im Biotopverbund
 - Wald
 - Entwicklung von strukturreichen Waldrändern, insbesondere bei Kernflächen und Waldflächen auf den relief-starken Oderhängen
 - Erhalt und Entwicklung von wertvollen Lebensräumen für Wiesenbrüter und Rastvögel, insbesondere im EU-Vogelschutzgebiet durch Erhöhung des Anteils von Dauergrünland
- weitere Entwicklungsziele für Arten und Biotope in Karte zur Biotopverbundplanung
- Siedlungsentwicklung**
- Vermeidung von Zersiedlung und des Zusammenwachsens von Siedlungen, insbesondere entlang von Straßen; Bevorzugung einer arrondierenden baulichen Entwicklung durch die Nutzung von Baulücken unter Berücksichtigung von freizuhaltenden Grünflächen
- Landwirtschaft**
- Berücksichtigung von klimarobusten und hochartragsreichen Böden mit Ackerzahlen > 50 als Vorzugsflächen für landwirtschaftliche Nutzung
- Anpassung an Extremereignissen**
- Erhöhung des Wasserrückhalts und der Versickerung am Reitweiner Sporn und im Bereich der Oderhänge zur Minderung von Starkregen-bedingtem Oberflächenabfluss und Überschwemmungen im Siedlungsbereich
 - Erhalt und Anpassung des Wassermanagements zur Minderung der Folgen von Hoch- und Niedrigwasser in den Agrarlandschaften

Auftraggeber	
Gemeinden Reitwein & Podelzig	
Projekt	
Landschaftsplan Vorentwurf	
Darstellung	
Schutzgutbezogene Entwicklungsziele Karte 1 - Reitwein	
Maßstab im Original	1 : 16.000
Stand	19.06.2025
Quellen	
eigene Bearbeitung; GeoBasis-DE/LGB 2025	
 BORNHOLDT Ingenieure GmbH Albersdorf • Potsdam www.bornholdt-gmbh.de	





Zeichenerklärung

Grenzen

- Planungsraum
- Gemeindegrenzen

Landschaftsbild / Ortsbild, Erholung und menschliche Gesundheit

- Erhalt von geschützten Alleén
- Erhalt von Baumreihen
- Entwicklung von Baumreihen und Alleén zur Erhöhung der Strukturvielfalt unter Berücksichtigung von Lebensraumansprüchen von Offenlandvogelarten

- Erhalt und Entwicklung grüner Strukturen wie Gärten und Straßengrün im Siedlungsbereich zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes

Reduzierung von Beeinträchtigungen mittels Eingrünung von Gewerbe-, Landwirtschafts- und PV-Flächen unter Berücksichtigung von Lebensraumansprüchen von Offenlandvogelarten:

- Ge - Gewerbe (Bestand und Planung)
- Lw - Landwirtschafts-/Tierhaltungsbetriebe/Biogasanlagen
- PV - Planungen Sondergebiet zur Errichtung von Photovoltaik-freiflächenanlagen

- Erhalt von Sichtbeziehungen zum Reitweiner Sporn und vom Reitweiner Sporn in die nahezu unverbauten Niederungslandschaft insbesondere des östlichen Oderbruchs

Kultur- und Sachgüter, Tourismus

- Schutz von Bodendenkmalen
- Schutz von Naturdenkmalen
- Schutz von Baudenkmalen
- Erhalt und Pflege von kulturhistorisch und/oder für Tourismus und Naherholung bedeutsamen Orte und Gebäude
- Erhalt Vierseitengehöfte/Loose als kulturhistorisch typische Siedlungsformen
- Wanderwege
- Radwege
- Erhalt und Pflege der Rad- und Wanderwege, der Wegebeschilderung und der Informationstafeln

Landschaftsräume

- Agrarlandschaft im östlichen Oderbruch
- Agrarlandschaft im westlichen Oderbruch
- Agrarlandschaft zentral und südlich des Reitweiner Sporns
- Deichvorland
- Dörfer und bebaute Ortsteile
- Oderhänge

Auftraggeber

Gemeinden Reitwein & Podelzig

Projekt

Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung

Schutzgutbezogene Entwicklungsziele
Karte 2 - Podelzig

Maßstab

im Original 1 : 16.000

Stand

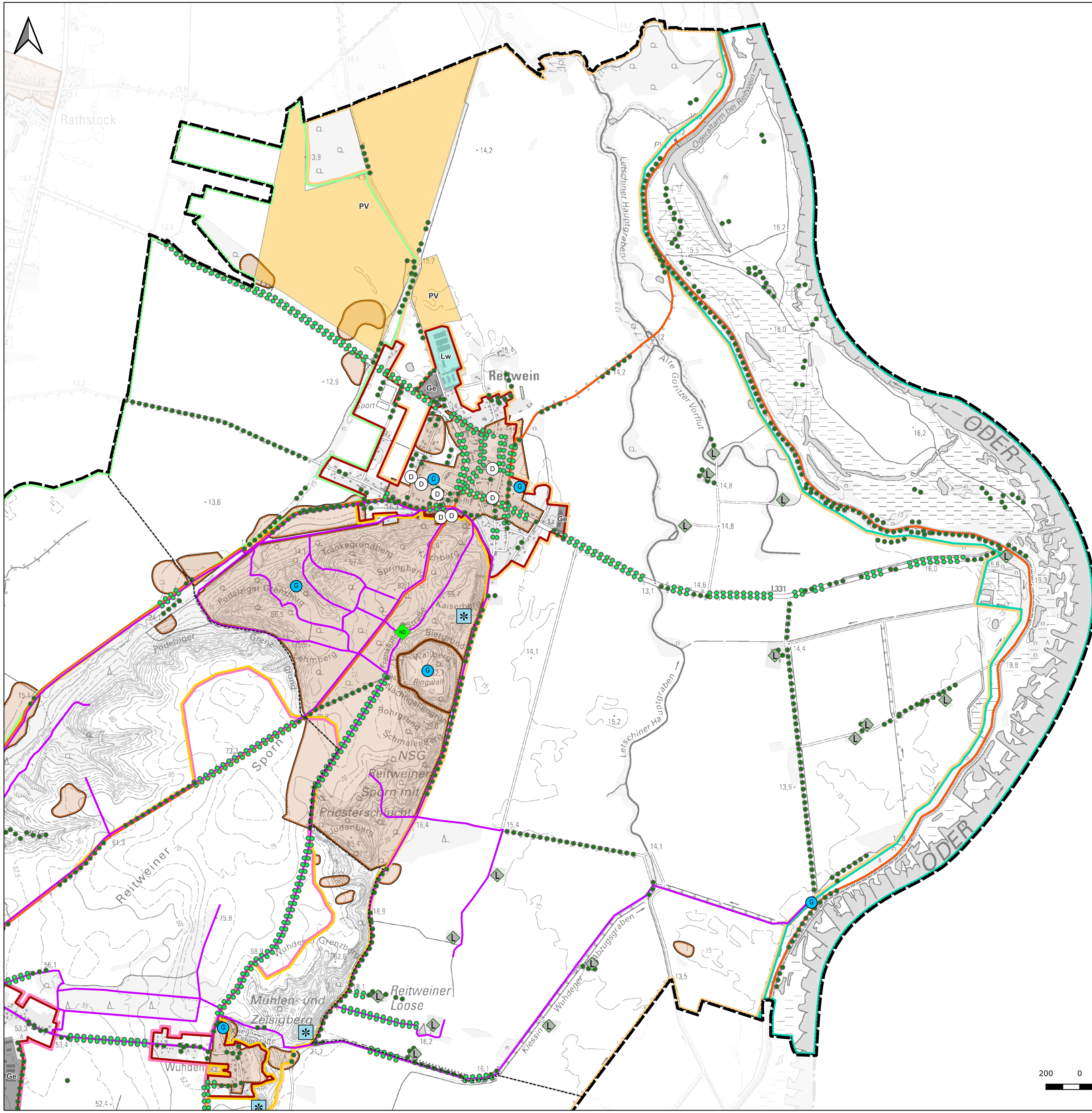
19.06.2025

Quellen

eigene Bearbeitung;
GeoBasis-DE/LGB 2025



BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de



Zeichenerklärung

Grenzen

- Planungsraum Gemeindegrenzen

Landschaftsbild / Ortsbild, Erholung und menschliche Gesundheit

- Erhalt von geschützten Alleen
- Erhalt von Baumreihen
- Entwicklung von Baumreihen und Alleen zur Erhöhung der Strukturvielfalt unter Berücksichtigung von Lebensraumansprüchen von Offenlandvogelarten
- Erhalt und Entwicklung grüner Strukturen wie Gärten und Straßengrün im Siedlungsbereich zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes

Reduzierung von Beeinträchtigungen mittels Eingrünung von Gewerbe-, Landwirtschafts- und PV-Flächen unter Berücksichtigung von Lebensraumansprüchen von Offenlandvogelarten:

- Ge - Gewerbe (Bestand und Planung)
- Lw - Landwirtschafts-/Tierhaltungsbetriebe/Biogasanlagen
- PV - Planungen Sondergebiet zur Errichtung von Photovoltaik-freiflächenanlagen
- Erhalt von Sichtbeziehungen zum Reitweiner Sporn und vom Reitweiner Sporn in die nahezu unverbauete Niederungslandschaft insbesondere des östlichen Oderbruchs

Kultur- und Sachgüter, Tourismus

- Schutz von Bodendenkmalen
- Schutz von Naturdenkmalen
- Schutz von Baudenkmalen
- Erhalt und Pflege von kulturhistorischen, geschichtsträchtigen und/oder für Tourismus und Naherholung bedeutsamen Orten und Gebäuden
- Erhalt Vierseitengehöfte/Loose als kulturhistorisch typische Siedlungsformen
- Wanderwege
- Radwege
- Erhalt und Pflege der Rad- und Wanderwege, der Wegebeschilderung und der Informationstafeln

Landschaftsräume

- Agrarlandschaft im östlichen Oderbruch
- Agrarlandschaft im westlichen Oderbruch
- Agrarlandschaft zentral und südlich des Reitweiner Sporns
- Deichvorland
- Dörfer und bebaute Ortsteile
- Oderhänge

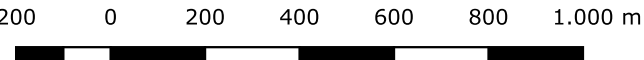
Auftraggeber
Gemeinden Reitwein & Podelzig

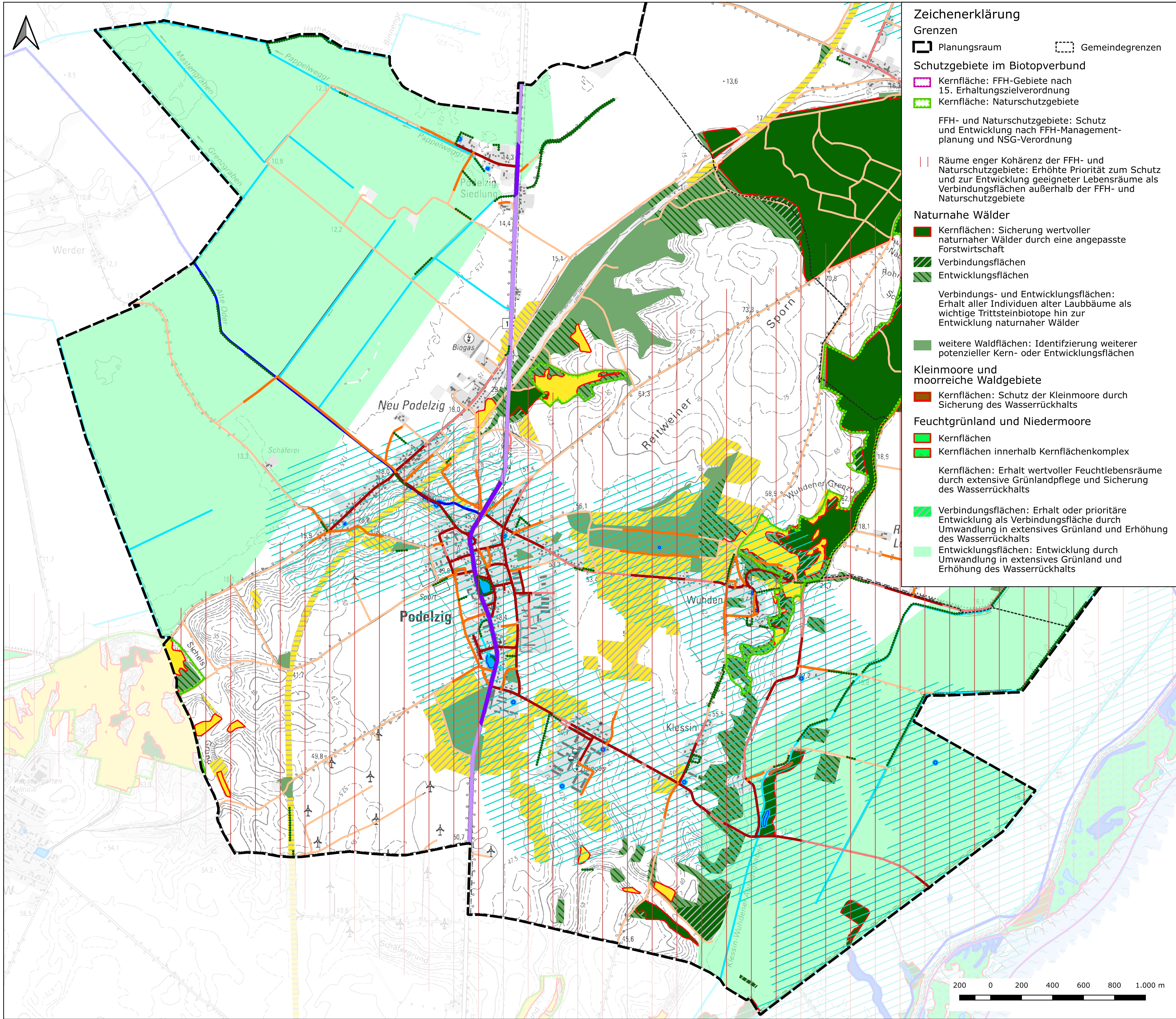
Projekt
Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung
Schutzgutbezogene Entwicklungsziele
Karte 2 - Reitwein

Maßstab im Original	1 : 16.000
Stand	19.06.2025
Quellen eigene Bearbeitung; GeoBasis-DE/LGB 2025	

BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de





Zeichenerklärung

- Grenzen
- Planungsraum
 - Gemeindegrenzen
- Schutzgebiete im Biotopverbund
- Kernflächen: FFH-Gebiete nach 15. Erhaltungszielverordnung
 - Kernflächen: Naturschutzgebiete
- FFH- und Naturschutzgebiete: Schutz und Entwicklung nach FFH-Managementplanung und NSG-Verordnung
- Räume enger Kohärenz der FFH- und Naturschutzgebiete: Erhöhte Priorität zum Schutz und zur Entwicklung geeigneter Lebensräume als Verbindungsflächen außerhalb der FFH- und Naturschutzgebiete

Naturnahe Wälder

- Kernflächen: Sicherung wertvoller naturnaher Wälder durch eine angepasste Forstwirtschaft
 - Verbindungsflächen
 - Entwicklungsflächen
- Verbindungs- und Entwicklungsflächen: Erhalt aller Individuen alter Laubbäume als wichtige Trittsteinbiotope hin zur Entwicklung naturnaher Wälder
- weitere Waldflächen: Identifizierung weiterer potenzieller Kern- oder Entwicklungsflächen

Kleinmoore und moorreiche Waldgebiete

- Kernflächen: Schutz der Kleinmoore durch Sicherung des Wasserrückhalts

Feuchtgrünland und Niedermoore

- Kernflächen
 - Kernflächen innerhalb Kernflächenkomplex
- Kernflächen: Erhalt wertvoller Feuchtlebensräume durch extensive Grünlandpflege und Sicherung des Wasserrückhalts
- Verbindungsflächen: Erhalt oder prioritäre Entwicklung als Verbindungsfläche durch Umwandlung in extensives Grünland und Erhöhung des Wasserrückhalts
 - Entwicklungsflächen: Entwicklung durch Umwandlung in extensives Grünland und Erhöhung des Wasserrückhalts

Kleingewässer, Stillgewässer, Fließgewässer

- Kernflächen Kleingewässer <1ha
- Kernflächen Stillgewässer >1 ha
- Verbundbereiche Klein- und Stillgewässer

Kernflächen Standgewässer: Erhalt und Entwicklung von Klein- und Stillgewässern prioritär in den Verbundbereichen durch Verbesserung des ökologischen Zustands u.a. durch Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags mittels Pufferstreifen

- Kernflächen Fließgewässer (Letschiner Hauptgraben, Seelake)
- Kernfläche Fließgewässer Oder

Kernflächen Fließgewässer: Erhalt und Entwicklung von Fließgewässern durch Verbesserung des ökologischen Zustands und der Strukturgüte u.a. durch Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags mittels Pufferstreifen, Reduzierung der Stoffeinträge aus Drainage und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Barrierewirkung für Amphibien (Biotopverbundgewässer)

- sehr stark an Bundes- und Landesstraßen in 250 m-Nähe
- weniger stark an Bundes- und Landesstraßen außerhalb 250 m-Nähe
- stark an Straßen in 250 m-Nähe
- weniger stark an Straßen außerhalb 250 m-Nähe
- mittel an Wegen in 250 m-Nähe
- gering an Wegen außerhalb 250 m-Nähe

Reduzierung der starken bis sehr starken Barrierewirkung prioritär an Stellen von Bundes-, Landes- und kommunaler Straßen

Trockenstandorte

- Kernflächen: Erhalt wertvoller Trockenlebensräume durch extensive Offenlandpflege, Vermeidung von Sukzession und Aufforstung und Reduzierung des Stoffeintrags mittels Pufferstreifen
- Verbindungsflächen
- Verbindungsfläche Bahntrassenbrache
- Entwicklungsflächen

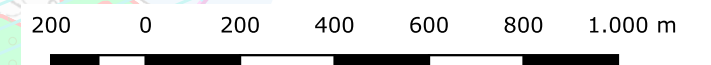
Verbindungs- und Entwicklungsflächen: Erhalt und Entwicklung von Trockenstandorten durch Erhalt von extensiver Ackerbewirtschaftung oder Umwandlung in extensive Offenlandpflege, Vermeidung von Sukzession/Aufforstung; Verbindungsflächen sind prioritär zu erhalten und zu entwickeln

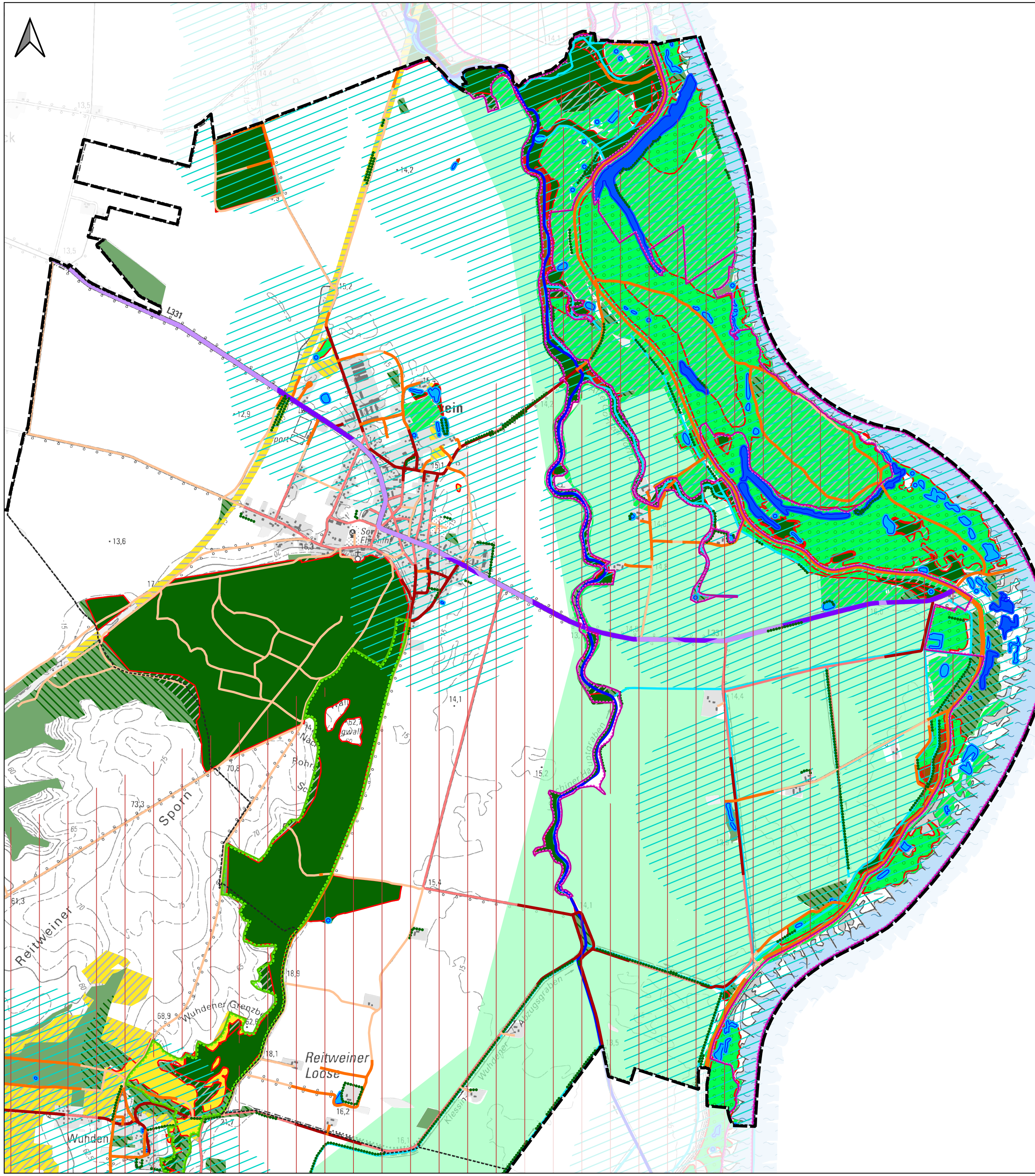
Sonstige Biotopverbundelemente

- Hecken, Gehölzsaum: Erhalt als wichtige Strukturelemente in der Agrarlandschaft
- Gräben: Erhöhung der Lebensraumqualität zur Entwicklung von Trittsteinbiotopen, u.a. durch Reduzierung des Nähr- und Stoffeintrags mittels Pufferstreifen

Auftraggeber	Gemeinden Reitwein & Podelzig	
Projekt	Landschaftsplan Vorentwurf	
Darstellung	Biotopverbundplanung und Entwicklungsziele Podelzig	
Maßstab im Original	1 : 16.000	
Stand	19.06.2025	
Quellen	eigene Bearbeitung; GeoBasis-DE/LGB 2025	

BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de





Zeichenerklärung

Grenzen

Planungsraum

Gemeindegrenzen

Schutzgebiete im Biotopverbund

Kernfläche: FFH-Gebiete nach 15. Erhaltungszielverordnung

Kernfläche: Naturschutzgebiete

FFH- und Naturschutzgebiete: Schutz und Entwicklung nach FFH-Management-planung und NSG-Verordnung

Räume enger Kohärenz der FFH- und Naturschutzgebiete: Erhöhte Priorität zum Schutz und zur Entwicklung geeigneter Lebensräume als Verbindungsflächen außerhalb der FFH- und Naturschutzgebiete

Naturnahe Wälder

Kernflächen: Sicherung wertvoller naturnaher Wälder durch eine angepasste Forstwirtschaft

Verbindungsflächen

Entwicklungsflächen

Verbindungs- und Entwicklungsflächen: Erhalt aller Individuen alter Laubbäume als wichtige Trittsteinbiotope hin zur Entwicklung naturnaher Wälder

weitere Waldflächen: Identifizierung weiterer potenzieller Kern- oder Entwicklungsflächen

Kleinmoore und moorreiche Waldgebiete

Kernflächen: Schutz der Kleinmoore durch Sicherung des Wasserrückhalts

Feuchtgrünland und Niedermoore

Kernflächen

Kernflächen innerhalb Kernflächenkomplex

Kernflächen: Erhalt wertvoller Feuchtlebensräume durch extensive Grünlandpflege und Sicherung des Wasserrückhalts

Verbindungsflächen: Erhalt oder prioritäre Entwicklung als Verbindungsfläche durch Umwandlung in extensives Grünland und Erhöhung des Wasserrückhalts

Entwicklungsflächen: Entwicklung durch Umwandlung in extensives Grünland und Erhöhung des Wasserrückhalts

Kleingewässer, Stillgewässer, Fließgewässer

Kernflächen Kleingewässer <1ha

Kernflächen Stillgewässer >1 ha

Verbundbereiche Klein- und Stillgewässer

Kernflächen Fließgewässer (Letschiner Hauptgraben, Seelake)

Kernfläche Fließgewässer Oder

Kernflächen Fließgewässer: Erhalt und Entwicklung von Fließgewässern durch Verbesserung des ökologischen Zustands und der Strukturgüte u.a. durch Reduzierung des Nähr- und Schadstoffeintrags mittels Pufferstreifen, Reduzierung der Stoffeinträge aus Drainage und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Barrierewirkung für Amphibien (Biotopverbundgewässer)

sehr stark an Bundes- und Landesstraßen in 250 m-Nähe

weniger stark an Bundes- und Landesstraßen außerhalb 250 m-Nähe

stark an Straßen in 250 m-Nähe

weniger stark an Straßen außerhalb 250 m-Nähe

mittel an Wegen in 250 m-Nähe

gering an Wegen außerhalb 250 m-Nähe

Reduzierung der starken bis sehr starken Barrierewirkung prioritär an Stellen von Bundes-, Landes- und kommunaler Straßen

Trockenstandorte

Kernflächen: Erhalt wertvoller Trockenlebensräume durch extensive Offenlandpflege, Vermeidung von Sukzession und Aufforstung und Reduzierung des Stoffeintrags mittels Pufferstreifen

Verbindungsflächen

Verbindungsfläche Bahntrassenbrache

Entwicklungsflächen

Verbindungs- und Entwicklungsflächen: Erhalt und Entwicklung von Trockenstandorten durch Erhalt von extensiver Ackerbewirtschaftung oder Umwandlung in extensive Offenlandpflege, Vermeidung von Sukzession/Aufforstung; Verbindungsflächen sind prioritär zu erhalten und zu entwickeln

Sonstige Biotopverbundelemente

Hecken, Gehölzsaum: Erhalt als wichtige Strukturelemente in der Agrarlandschaft

Gräben: Erhöhung der Lebensraumqualität zur Entwicklung von Trittsteinbiotopen, u.a. durch Reduzierung des Nähr- und Stoffeintrags mittels Pufferstreifen

Auftraggeber

Gemeinden Reitwein & Podelzig

Projekt

Landschaftsplan
Vorentwurf

Darstellung

Biotopverbundplanung
und Entwicklungsziele
Reitwein

Maßstab
im Original

1 : 16.000

Stand

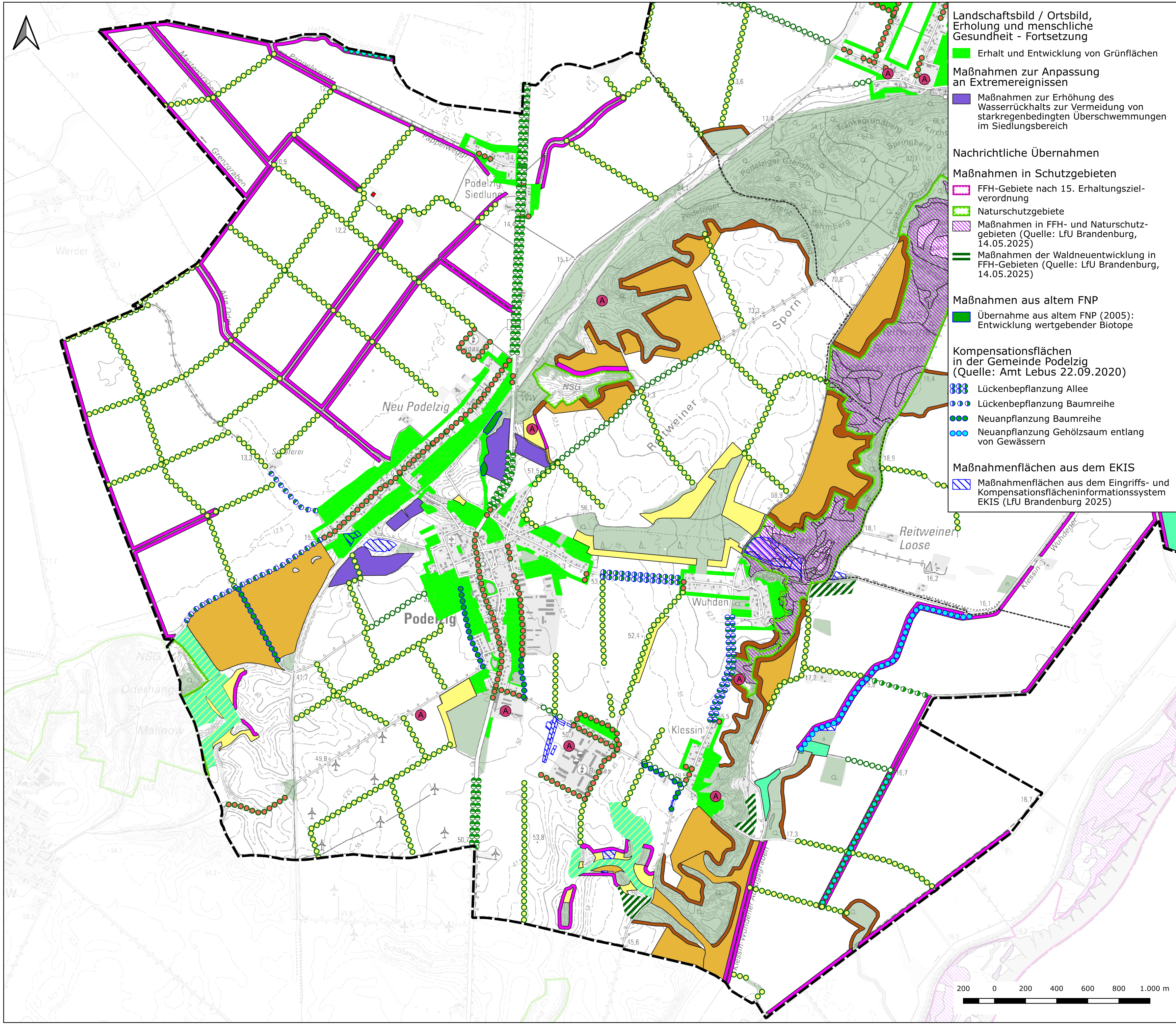
19.06.2025

Quellen

eigene Bearbeitung;
GeoBasis-DE/LGB 2025

BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de

200 0 200 400 600 800 1.000 m



Landschaftsbild / Ortsbild, Erholung und menschliche Gesundheit - Fortsetzung

Maßnahmen zur Anpassung an Extremereignissen

- Erhalt und Entwicklung von Grünflächen
- Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserrückhalts zur Vermeidung von starkregenbedingten Überschwemmungen im Siedlungsbereich

Nachrichtliche Übernahmen

Maßnahmen in Schutzgebieten

- FFH-Gebiete nach 15. Erhaltungszielverordnung
- Naturschutzgebiete
- Maßnahmen in FFH- und Naturschutzgebieten (Quelle: LfU Brandenburg, 14.05.2025)
- Maßnahmen der Waldneuentwicklung in FFH-Gebieten (Quelle: LfU Brandenburg, 14.05.2025)

Maßnahmen aus altem FNP

- Übernahme aus altem FNP (2005): Entwicklung wertgebender Biotope

Kompensationsflächen in der Gemeinde Podelzig (Quelle: Amt Lebus 22.09.2020)

- Lückerbepflanzung Allee
- Lückerbepflanzung Baumreihe
- Neuanpflanzung Baumreihe
- Neuanpflanzung Gehölzsaum entlang von Gewässern

Maßnahmenflächen aus dem EKIS

- Maßnahmenflächen aus dem Eingriffs- und Kompensationsflächeninformationssystem EKIS (LfU Brandenburg 2025)

Zeichenerklärung

Grenzen

- Planungsraum
- Gemeindegrenzen

Boden

- Sanierung von Altlasten
- Maßnahmen der Entsiegelung
- Erosionsschutz: Umwandlung Acker in Grünland trockener, frischer bis feuchter Standorte
- Erosionsschutz und teils Schutz vor Verdichtung: Umwandlung Acker in Wald
- Erosionsschutz: Neuanpflanzung Hecke als Windschutz

Wasser

- Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung naturnaher Kleingewässer
- Reduzierung von Stoffeinträgen durch Puffer- bzw. Gewässerrandstreifen (möglichst 20 m breit)

Klima & Luft

- Maßnahmen der Entwicklung von Alleen, Baumreihen oder Hecken innerorts zur Verbesserung des lokalen Klimas

Arten, Biotope

- Maßnahmen zur Entwicklung von strukturreichen Waldrändern und Pufferstreifen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verzahnung zwischen Lebensräumen trockener, frischer bis feuchter Standorte: Umwandlung Acker in Grünland oder extensiv gepflegtes Offenland
- Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes der Feuchtlebensräume: Umwandlung Acker in Grünland und Erhöhung des Wasserrückhalts
- Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes der Trockenlebensräume: Umwandlung Acker in extensiv gepflegtes Offenland trockener Standorte
- Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes: Anlegen von 30 m breiten Blühstreifen in besonders großen Ackerschlägen
- Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes: Neuanpflanzung Hecke in besonders großen Ackerschlägen
- Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes: Neuanpflanzung Gehölzsaum entlang von Gewässern
- Reduzierung von Stoffeinträgen in geschützten und wertgebenden Biotopen
- Maßnahmen im Waldbestand sind mit der Forst abzustimmen

Landschaftsbild / Ortsbild, Erholung und menschliche Gesundheit

- Lückerbepflanzung Allee
- Lückerbepflanzung Baumreihe
- Neuanpflanzung Allee
- Neuanpflanzung Baumreihe
- Ortseingrünung durch Neuanpflanzung von Baumreihen, Alleen oder Hecken

Auftraggeber: **Gemeinden Reitwein & Podelzig**

Projekt: **Landschaftsplan Vorentwurf**

Darstellung: **Maßnahmen Podelzig**

Maßstab im Original: **1 : 16.000**

Stand: **02.07.2025**

Quellen: eigene Bearbeitung; GeoBasis-DE/LGB 2025

BORNHOLDT
Ingenieure GmbH
Albersdorf • Potsdam
www.bornholdt-gmbh.de

